

Einbau- und Betriebsanleitung JUDO HELVETIA Schutzfilter

Kerzenfilter MHF $\frac{1}{2}$ " – $1\frac{1}{4}$ "

Gültig für: EU-Länder und Schweiz

Sprache: deutsch

Achtung:

Vor Einbau und Inbetriebnahme
die Einbau- und Betriebsanleitung
und Sicherheitshinweise lesen
und beachten!
Immer dem Betreiber übergeben.

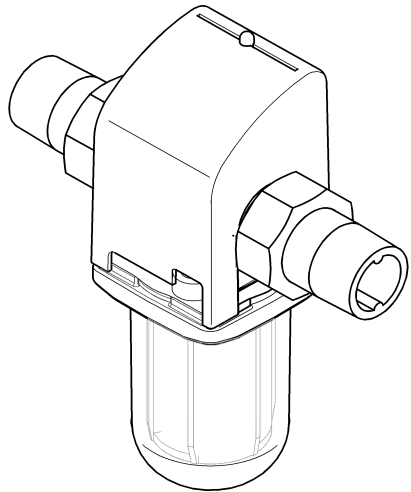


Abb.: MHF $\frac{1}{2}$ " - $1\frac{1}{4}$ " mV

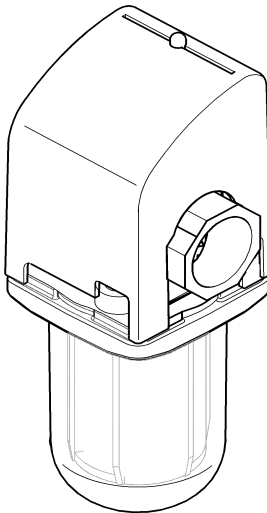


Abb.: MHF $\frac{3}{4}$ " - 1"



Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabe	2
2. Einbau	2
3. Technische Daten	3
4. Inbetriebnahme	3
5. Bedienung	4
6. Äußerliche Reinigung	4
7. Siebwechsel	4
8. Gewährleistung und Wartung	6
9. Ersatzteile MHF ½" - 1¼"	7
10. Kundendienst	8

1. Aufgabe

(s. auch DIN 1988 Teil 2 Abs. 8.1.) Gelegentlich werden mit dem Trinkwasser kleine Feststoffpartikel, wie z. B. Rostteilchen und Sandkörner, in die Hausinstallation eingespült. Derartige Partikel können fremdstoffinduzierte Korrosionsschäden in Form von Mulden und Lochfraß in den Rohrleitungen verursachen und zu Funktionsstörungen an

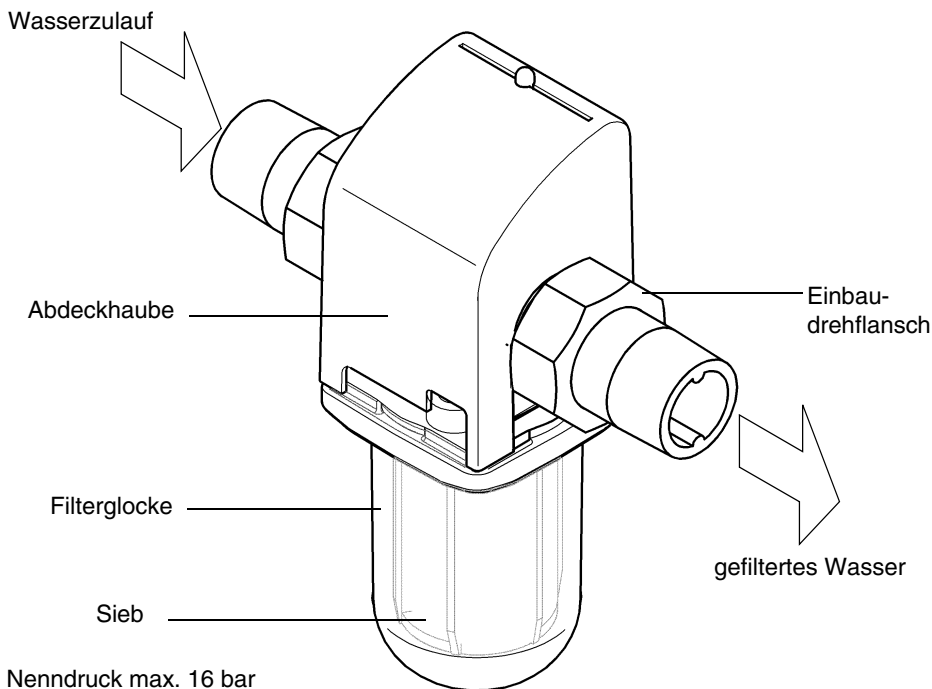
Brauseköpfen, Armaturen, Kontroll- und Regelorganen sowie an empfindlichen Geräten führen. Der Kerzenfilter verhindert solche Erscheinungen weitgehend.

2. Einbau

Der Kerzenfilter muss in einem trockenen und frostsicheren Raum mit Bodenablauf installiert werden. Er kann in alle handelsüblichen Trinkwasserleitungen in jede Fließrichtung eingebaut werden.

Es ist darauf zu achten, dass der Pfeil auf dem Einbaudrehflansch mit der Fließrichtung des Wassers übereinstimmt.

Zur bequemen Bedienung und Wartung sollte der Abstand von der Rohrmittle bis zur Wand 60 mm und der Abstand von der Rohrmittle nach oben 140 mm nicht unterschreiten.



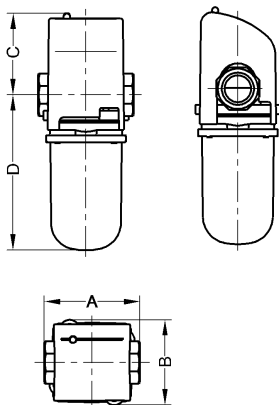
Nennndruck max. 16 bar
 Betriebsdruck max. 10 bar
 Temperatur max. 30°C

Abb.: MHF ½" - 1¼" mV

3. Technische Daten

Modell	Best.-Nr.	Rohr- anschluss	Neendurchfluss	Druckverlust mit neuem Siebeinsatz
MHF ½" mV	8080018	½ Zoll	2,7 / 4,3 m³/h	0,2 / 0,5 bar
MHF ¾" mV	8080019	¾ Zoll	4,0 / 6,5 m³/h	0,2 / 0,5 bar
MHF 1" mV	8080020	1 Zoll	4,8 / 7,7 m³/h	0,2 / 0,5 bar
MHF 1¼" mV	8080021	1¼ Zoll	5,0 / 8,0 m³/h	0,2 / 0,5 bar
MHF ¾"	8080015	¾ Zoll	4,0 / 6,5 m³/h	0,2 / 0,5 bar
MHF 1"	8080010	1 Zoll	4,8 / 7,7 m³/h	0,2 / 0,5 bar
MHF 1¼"	8080021	1¼ Zoll	5,0 / 8,0 m³/h	0,2 / 0,5 bar

MHF



MHF mV

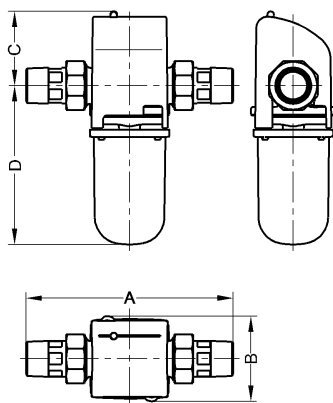


Abb. 1: Einbaumaße MHF

Modell	A	B	C	D
MHF ½" mV	180	80	65	145
MHF ¾" mV	180	80	75	145
MHF 1" mV	195	80	75	150
MHF 1¼" mV	230	80	85	155
MHF ¾"	90	80	75	145
MHF 1"	90	80	75	150
MHF 1¼"	110	80	85	155

A = Einbaulänge

B = Gerätebreite

C = Höhe oberhalb Rohrmittle

D = Höhe unterhalb Rohrmittle

4. Inbetriebnahme

Durch Öffnen der Absperrarmaturen wird der Kerzenfilter in Betrieb genommen. Zur Entlüftung des Kerzenfilters ist die nächste Zapfstelle nach dem Kerzenfilter max. zu öffnen. Durch diese Wasserentnahme wird der Kerzenfilter automatisch entlüftet.

5. Bedienung

Je nach Wasserdurchflussmenge sowie Art und Umfang der im Wasser vorhandenen grob- und feinkörnigen Verunreinigungen ist ein Siebwechsel halbjährlich vorzunehmen, sofern nicht starke Verunreinigungen einen Wechsel in kürzeren Zeitabständen erforderlich machen.

Einbaubeispiel

Der Einbau des Kerzenfilters erfolgt bis 10 bar Wasserdruck hinter Wasserzähler und Rückflussverhinderer vor einem eventuell eingebauten Druckminderer.

Bei Wasserdrücken über 10 bar wird der Kerzenfilter nach dem Druckminderer eingebaut (Abb. 2).

Vor und hinter dem Kerzenfilter muss eine Absperrmöglichkeit vorhanden sein. Dies kann beispielsweise vor dem Kerzenfilter das Hauptabsperrrventil sein oder nach dem Kerzenfilter die Absperrarmaturen der Wasserverteilung. Ist hinter dem Kerzenfilter keine Absperrmöglichkeit, so kann das Wechseln des Siebes durch rückfließendes Wasser behindert werden.

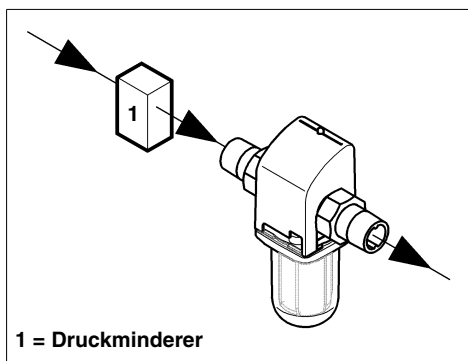


Abb. 2: Druckminderer vor dem Kerzenfilter

6. Äußerliche Reinigung

Zur äußerlichen Reinigung des gesamten Kerzenfilters dürfen nur Wasser und milde Seifen verwendet werden.

Lösemittel, Lösemitteldämpfe und alkoholhaltige Reiniger führen zu einer Versprödung und zu einer starken Oberflächenrissbildung bis hin zum Bruch der Kunststoffteile.

7. Siebwechsel

- 1 Absperrarmaturen vor und hinter dem Kerzenfilter schließen.
- 2 Flanschabdeckung nach oben abnehmen (Abb. 3).
- 3 Alle vier Zylinderschrauben mit einem Innensechskantschlüssel lösen (Abb. 4).
- 4 Filterglocke nach links bis zum Anschlag drehen und nach unten abziehen.
- 5 Flansch mit verbrauchtem Sieb einschl. Ringdichtung entfernen (Abb. 5).
- 6 Neues Sieb einschl. Ringdichtung mit Flansch in die Filterglocke einlegen.
- 7 Filterglocke in die Bayonettöffnung des Einbaudrehflansches einsetzen, nach rechts bis zum Anschlag drehen (Abb. 6).
- 8 Alle vier Zylinderschrauben mit einem Innensechskantschlüssel festschrauben.



Das Anziehmoment (ca. 4 Nm) so wählen, dass die Dichtung schließt und der Filter nicht beschädigt bzw. verspannt wird!

- 9 Flanschabdeckung wieder aufsetzen (Abb. 7).
- 10 Absperrarmaturen vor und hinter dem Kerzenfilter wieder öffnen.

Bei der Wiederinbetriebnahme muss durch kurzzeitiges Öffnen der nächstgelegenen Entnahmestelle der Kerzenfilter entlüftet werden.

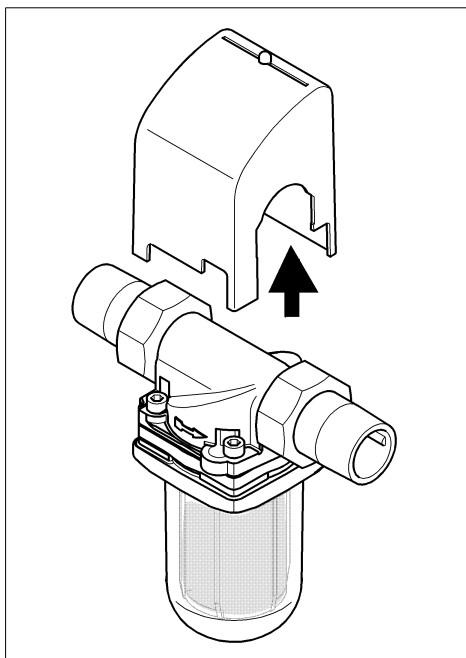


Abb. 3:

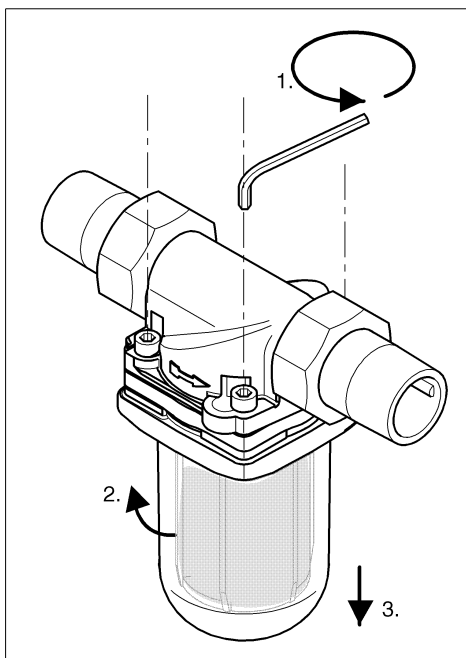


Abb. 4:

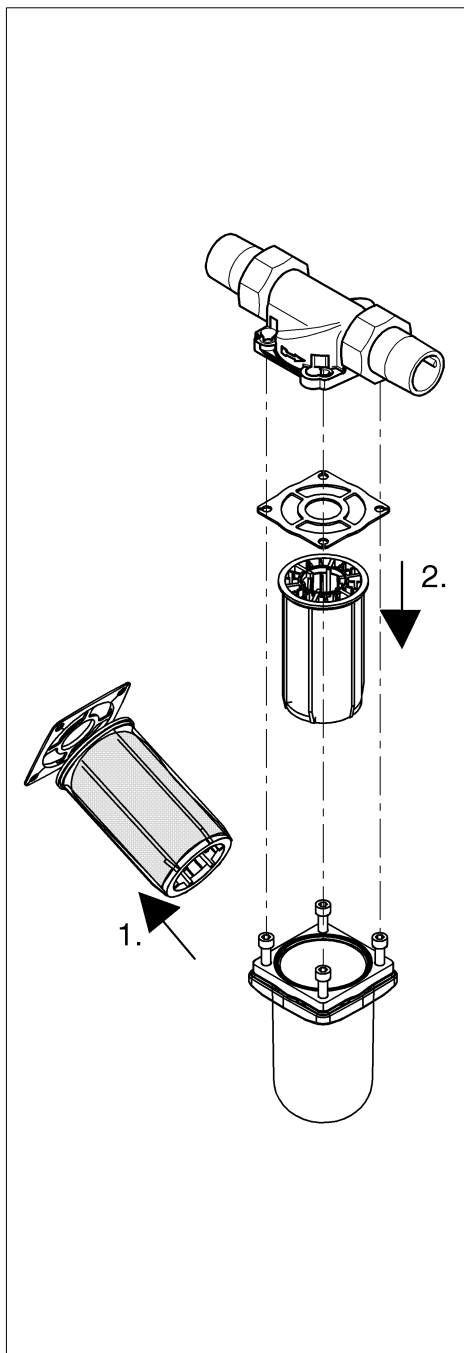


Abb. 5:

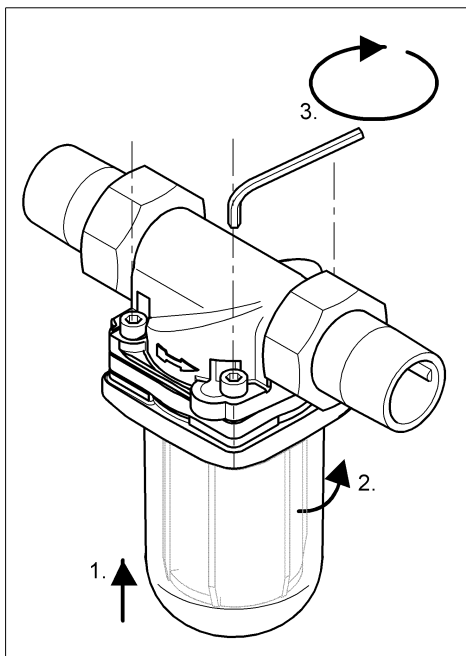


Abb. 6:

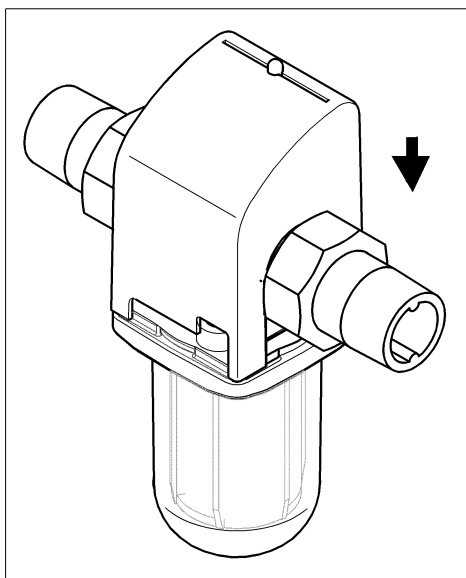


Abb. 7:

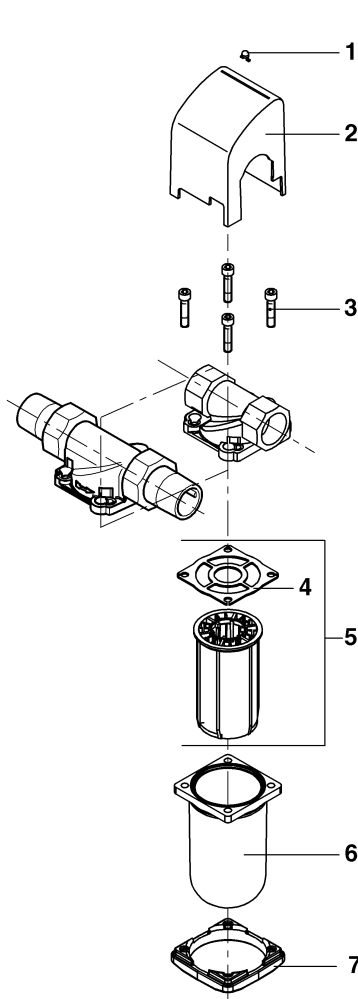
8. Gewährleistung und Wartung

Um Ihren gesetzlichen Gewährleistungsanspruch zu erhalten, ist es nach DIN 1988, Teil 8, erforderlich, dass das „...Auswechseln des Filtereinsatzes nach Wartungsanleitung des Herstellers ...“ (also alle 6 Monate) und „...nach Betriebsbedingungen, aus hygienischen Gründen jedoch in kürzeren Abständen als 6 Monate...“ zu erfolgen hat. Um den Verfahrenserfolg auch nach der Inbetriebnahme auf viele Jahre zu erreichen, ist eine regelmäßige Wartung der Anlage unerlässlich. Im Haustechnikbereich ist dies durch die DIN 1988, Teil 8 geregelt.

Ein Wartungsvertrag sichert am besten eine gute Betriebsfunktion auch über die Gewährleistungszeit hinaus.

Es ist anzustreben, dass die regelmäßigen Wartungsarbeiten und die Versorgung mit Verbrauchsmaterial bzw. Verschleißmaterial usw. durch das Fachhandwerk oder den Werkskundendienst erfolgen.

9. Ersatzteile MHF ½" - 1¼"



Pos	Benennung (Empfohlenes durchschnittliches Austauschintervall bei Verschleißteil [*])	Stück	Best.-Nr.	VE ¹⁾ /Stück
1	Anzeige Knopf	1	1120249	2
2	Flanschabdeckung MHF ½"	1	2080128	13
2	Flanschabdeckung MHF ¾"	1	2080129	13
2	Flanschabdeckung MHF 1"	1	2080130	13
2	Flanschabdeckung MHF 1¼"	1	2080126	13
2	Flanschabdeckung MHF ¾" und 1" a)	1	2080095	14
2	Flanschabdeckung MHF 1¼" a)	1	2080096	14
3	Zylinderschraube M6x30	4	1650209	2
4	Ringdichtung	* 1	1633102	5
5	Sieb einschl. Ringdichtung	* 1	8080030	36
5	Sieb MHF ¾" - 1¼" 0,025 einschl. Ringdichtung a)	1	2080158	41
6	Filterglocke	1	1120308	31
7	Flansch	1	1420013	20

a) für Sonderausführung MHF ¾" - 1¼" mV mit 0,025 Maschenweite

1) VE = Verrechnungseinheit

Austauschintervall * = ½ Jahr

10. Kundendienst



JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Postfach 380 • D-71351 Winnenden

Tel. +49 (0)7195 / 692-0

e-mail: info@judo.eu • www.judo.eu



JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Niederlassung Österreich

Zur Schleuse 5 • A-2000 Stockerau

Tel. +43 (0)22 66 / 6 40 78 • Fax +43 (0)22 66 / 6 40 79

e-mail: info@judo-online.at • www.judo.eu



JUDO Wasseraufbereitung AG

Industriestrasse 15 • CH-4410 Liestal

Tel. +41 (0)61 906 40 50 • Fax +41 (0) 61 906 40 59

e-mail: info@judo-online.ch • www.judo-online.ch



JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Filiaal-Filiale BeNeLux

Laarbeeklaan-Av. du Laerbeek, 72 A1 • 1090 Brussel-Bruxelles

Tel./Tél. +32 (0)24 60 12 88 • Fax +32 (0)24 61 18 85

e-mail: info.benelux@judo.eu • www.judo.eu



JUDO France S.à.r.L

76 Rue de la Plaine des Bouchers (Technosud) • F-67100 Strasbourg

Tel. +33 (0)3 88 65 93 94 • Fax +33 (0)3 88 65 98 49

e-mail : info@judo.fr • www.judo.fr

Eingebaut durch:

JUDO i-soft Der erste und einzige intelligente, vollautomatische Wasserenthärter - weltweit. Optional mit Leckageschutz.	JUDO ZEWA-WASSERSTOP Zentrale Wasserüberwachungs-armatur. Riegelt ab bei Rohrbruch, erkennt Leckagen.	JUDO i-balance Intelligenter Kalkschutz ohne Zusatzstoffe oder Kartuschenwechsel.
JUDO HEIFI-TOP Rückspülfilter für den Heizungskreislauf im Ein- und Mehrfamilienhaus. Entfernt Schlamm und eingeschlossene Gase.	JUDO JULIA Dosierpumpe für JUL-Mineral-lösung gegen Korrosion (braunes Wasser) und Kalkablagerungen.	JUDO HEIFI-FÜL Automatische Heizungs-Nachspeisestation zur Erfüllung der DIN EN 1717, ideal in Verbindung mit JUDO HEIFI-TOP.

Sämtliche Bild-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktsprüche können nicht geltend gemacht werden.